

# Arbeitsgemeinschaft Mainzer Naturschutzverbände (ARGE)

# ARGE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Kreisgruppe Mainz  
Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR)  
Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz von 1878 e.V.  
Rheinische Naturforschende Gesellschaft Mainz e.V.  
Deutscher Alpenverein Sektion Mainz e. V.  
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.  
NABU Mainz und Umgebung e.V.

Obere Bogenstr. 56  
55120 Mainz  
Tel.: 06131/686042  
mobil: 0177/7391643  
E-Mail: geschaeftsstelle@arge-mz.de

Mainz, den:  
03.12.2009  
PM ARGE Haushalt 2010.doc

## pressemitteilung

### Überlebenschance für Mainzer Naturschätze?

Die Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände (ARGE) fordert, dass die Überlebenschancen für die Mainzer Naturschätze verbessert werden. Die ARGE erhofft sich, dass die Chancen einer angekündigten Neuorientierung der Mainzer Kommunalpolitik in diesem Sinne genutzt werden.

Für die Pflege und Erhaltung der Mainzer Naturschätze, wie Naturschutzgebiete, Naturdenkmäler, usw. standen in den vergangenen Jahren nur extrem geringe Mittel zur Verfügung. Selbst für die wenigen Flächen, die gemäß des Stufenplans des Umweltdezernates überhaupt noch gepflegt werden können, gab es nur minimale Beträge (von wenigen Cent je Quadratmeter). Diese Mittel reichen meist nicht für mehr als die Beseitigung von Vandalismusschäden an den Einrichtungen der betreffenden Gebiete. Für eine fachgerechte Pflege bleibt fast kein Geld.

Die Naturschützer fordern eine bessere personelle Ausstattung der Biotopkolonne und des Feld- und Umweltschutzdienstes. Beide Aufgabenbereiche haben nur noch wenige Mitarbeiter. Diese sind meist auch mit einer großen Zahl von anderen Aufgaben betraut. Vergleicht man Mainz mit anderen Städten, so könnte man sagen, dass die Aufgaben des Biotoschutzes in unserer Stadt nicht wahrgenommen werden.

**Nur durch eine baldige Änderung dieser Zustände zum Positiven haben die Naturschätze unserer Stadt eine Überlebenschance.**

Deshalb sollte es nach Ansicht der Naturschützer keine Rolle spielen, dass das Umweltdezernat nicht von einem Mitglied der sich abzeichnenden neuen Koalition geführt wird.

Die ARGE fordert die Stadträte auf nicht zu zögern, da sich in den letzten Jahren viele schwerwiegende Verschlechterungen in den Mainzer Naturschutzgebieten und Biotopen gezeigt haben. Durch den ehrenamtlichen Einsatz der Naturschutzverbände konnte zwar an einigen Stellen Schlimmeres verhindert werden. Letztlich ging und geht es jedoch langsam aber sicher bergab.

Die sich abzeichnenden Konflikte und Bedrohungen für den Mainzer Sand, die ökologischen Seltenheiten am Layenhof u.v.a.m machen eine baldige Verbesserung noch wichtiger.

Eine Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Naturschutzes, scheint der ARGE selbst in der aktuellen Situation durchaus möglich, da schon durch wenige Zehntausend Euro erste wichtige Verbesserungen erzielt werden könnten. Solche Beträge werden für andere Belange ohne lange Diskussionen bereitgestellt.

Die ARGE ist der Zusammenschluss der Naturschutzverbände in Mainz und Umgebung. Ihr gehören der NABU, der BUND, die Rheinische Naturforschende Gesellschaft, die GNOR, der Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz von 1878, der Arbeitskreis Umwelt Mombach und der Deutsche Alpenverein Sektion Mainz an. Die ARGE versteht sich als Vertretung von Natur und Umwelt im Dialog mit Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Auch im aktiven Naturschutz arbeiten die beteiligten Verbände zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft ist offen für weitere Gruppen aus Mainz und den angrenzenden Gemeinden. Mehr Informationen über die ARGE findet man unter [www.arge-mz.de](http://www.arge-mz.de)